

HELMSTEDTER NACHRICHTEN

Adresse dieses Artikels:

<https://www.helmstedter-nachrichten.de/helmstedt/article216509145/Raebke-auf-dem-Weg-zum-Bundeswettbewerb.html>

Räbke auf dem Weg zum Bundeswettbewerb

RÄBKE. Räbke präsentiert sich künftig mit einem Leitbild. Ein fast fertiger Entwurf wurde jetzt vorgestellt.

Sebahat Arifi

23.02.2019 - 18:52 Uhr



Die AG Leitbild präsentiert unter erneut großem Interesse die Ergebnisse ihrer Arbeit.

Foto: Sebahat Arifi

Ungebrochen scheint das Interesse der Räbker an der Weiterentwicklung ihres Dorfes zu sein. Es geht in Richtung Bundesfinale des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Ein Baustein, um dort gut abzuschneiden, ist das Leitbild. Dass Räbke eines hat, war während des Landeswettbewerbes angemerkt worden.

Das Dorf rüstet sich nun mit Nachdruck dahingehend, und so widmet sich eine der gebildeten Arbeitsgruppen speziell diesem Thema. Was nach dem zweitägigen Workshop im Januar erarbeitet wurde, präsentierten die Mitglieder am Samstag bewusst erneut öffentlich. Es sollte im Jugend- und Gästehaus zur Diskussion gestellt, Ergänzungen noch eingearbeitet werden.

Aufmerksam verfolgten die knapp 50 Einwohner die vorgeschlagenen Maßnahmen. Vier Handlungsfelder mit Zielen sind von der Arbeitsgruppe dafür ausgemacht worden. Dazu gehören: Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Siedlungsentwicklung sowie Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft.

Diese Oberbegriffe sollen durch konkrete Maßnahmen mit Leben gefüllt werden. Wenn also im Leitbild beispielsweise festgeschrieben werden soll, dass die „Bedeutung des Dorfes als Einfallstor zum Höhenzug Elm sowie als Anziehungspunkt für Naherholung in der Wahrnehmung verstärkt werden soll“, wird das durch konkrete Maßnahmen unterfüttert. In diesem Beispiel sind das etwa „Schunterquelle erschließen“ oder „Schaffen und Erhalten von Übernachtungsmöglichkeiten“.

Mehr in den Blickpunkt gerückt werden soll die Bedeutung der ehemals sieben Mühlen in der Gemeinde. Ein symbolisches Mühlenrad spielte dann auch eine zentrale Rolle, als die Arbeitsgruppe zunächst den erarbeiteten Leitspruch vorstellte, der Räbke künftig repräsentieren soll. Er lautet: Gemeinsam. Von uns. Für uns.

„Er steht für unsere Gemeinschaft, die Kern unseres Handelns ist“, verdeutlichte Gruppenleiter Claus Katt. Unter den Anwesenden schien der Leitsatz breite Zustimmung zu finden. Diskussion gab es lediglich, ob Räbke noch dazu geschrieben werden sollte.

Bei der grafischen Darstellung kam dann das Mühlenrad als ein Motiv ins Spiel. Das zweite war eine Linde. Auf den beiden dazu vorgestellten Entwürfen sollten sich die Ziele, Werte und Projekte wiederfinden. In der Diskussion schien eine Mehrheit den Linden-Entwurf zu favorisieren. Dem wurde entgegnet, dass das Mühlenrad größeres Alleinstellungsmerkmal hätte.

Die beiden Entwürfe sollen nun grafisch aufgearbeitet und beim Räbker Frühjahrsmarkt am 31. März vorgestellt werden.

